



Église réformée
évangélique du Valais
Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Kirchgemeinde Brig

Nr. 3: Juni – September 2020

KIRCHENBLATT



Inhalt

Trinitatis	2-3
Umbauarbeiten	4-6
Kantonale Kirche	7
Unterricht der Präparanden und Konfirmanden	8
Drei Bibelgesprächsabende	9
Kerzenständer von Beat Jossen	10-11
Kasualien	12
Agenda	13-15
Adressen	16

Trinitatis

Wir glauben an den heiligen, dreieinigen Gott

Bisher sind uns in diesem Jahr die kirchlichen Feiertage seltsam vorgekommen, von Vielen ernsthaft bedacht, still begangen, aber nicht gefeiert, weil die Gottesdienste verboten waren und weil die Gemeinschaft fehlte. Wir kommen von Pfingsten her und dieser kirchliche Feiertag stellt uns noch in vertiefterer Form in die Situation, dass es in der Kirche nicht darum geht, etwas, das vor langer Zeit geschehen ist, mit einem Erinnerungsfest zu begehen. Was nämlich an Gründonnerstag, was an Karfreitag, was an Ostern, was an Himmelfahrt, was an Pfingsten geschah, hat Bedeutung für alle Zeiten, es gilt allen Menschen, es ist etwas, das immer wieder neu in unser Leben eingreift.

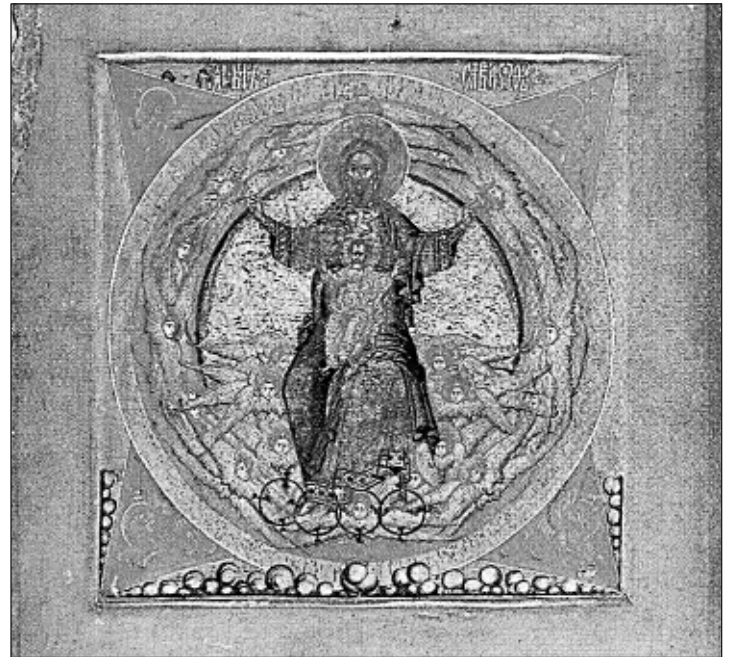
Wir stehen nun in der sogenannten festfreien Zeit des Kirchenjahres, was natürlich eine nicht sehr glückliche Beschreibung dieser Sonntage nach Pfingsten ist. In diesem Jahr, in dem wir erfahren mussten, dass kirchliche Feste aufgrund staatlicher Massnahmen ausfallen, ist es wohlthuend, in eine Zeit des Kirchenjahres einzutreten, die lange andauert. Die **Trinitatissonntage**, also alle die Sonntage nach dem Sonntag nach Pfingsten werden nummeriert – in diesem Jahr sind das einundzwanzig Sonntage – der erste Sonntag nach Trinitatis ist der 14. Juni und der 21. Sonntag nach Trinitatis der 1. November.

Trinitatis und die Trinitatissonntage

Trinitatis bedeutet Dreieinigkeit. Das bedeutet, dass die Sonntage bis in den November hinein sich mit dem Geheimnis der Trinität Gottes beschäftigen. Gott in seiner Heiligen Dreieinigkeit oder Heiligen Dreifaltigkeit, wie man dieses Mysterium auch nennt, können wir nur teilweise begreifen. Gottes Wesen ist unausforschlich. Das kann gar nicht anders sein, denn wenn wir Gott begreifen könnten, hätten wir Anlass, zu glauben, dass er ein Produkt unseres Denkens ist. Gott aber ist anders, als was wir in ein logisches, widerspruchsfreies System zu bringen vermögen. Dieses Geheimnisvolle und für uns Menschen Undurchdringliche wird deutlich, wenn wir davon lesen, wie Jesus zum himmlischen Vater betet und sagt (Matthäus 11,25-27):

Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart. 26 Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. 27 Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.

Gott ist eine Person, er ist eine Wirklichkeit, die sich uns Menschen offenbart hat. Er ist uns entgegengekommen, er hat sich uns so gezeigt, wie er ist, Stückchen um Stückchen, so viel wir fassen, annehmen können und wissen müssen. Dahinter



aber liegt die ganze unausschöpfliche Tiefe seines Wesens, die Paulus ausrufen liess (Römer 11,33):

O Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!

Gott in seiner heiligen Dreieinigkeit

Die Trinität Gottes ist kein blosser theologischer Lehrsatz, denn Gott hat sich als der Dreieinige geoffenbart: als der Vater, unser Schöpfer, als der Sohn, unser Erlöser, als der Geist, der in seiner Gemeinde durch das Wort Gottes und die Sakramente und in uns drin wirkt. So ist Gott uns Menschen in seiner Wirksamkeit begegnet, zunächst seinem erwählten Volk Israel und nach Pfingsten im Namen Jesu und in der Kraft des Heiligen Geistes auch auf der ganzen Welt in und durch seine Kirche.

Die Trinitatiszeit dauert nicht so lange, damit wir zu begreifen versuchen sollten, wie Gott gleichzeitig Vater, Sohn und Geist sein kann. Das Wichtige der Trinitatiszeit ist es vielmehr, dass ich Gott so begegnen lerne, wie er ist, so dass ich an ihn als meinen Vater und Schöpfer, meinen Erlöser und Heiland und an meinen treuen Helfer und Beistand glaube, der mich recht führt. Oft ist die Sommerzeit geprägt davon, dass wir die Schöpfung in intensiver und vertiefter Art und Weise wahrnehmen und wir uns an ihr freuen. Diese selbe Freude führt uns auch zum Erntedankgottesdienst – Gott Vater, unser Schöpfer beschenkt uns mit vielem Guten. Die Konfirmation, der Gemeindegottesdienst und der Reformationssonntag sind Feste, die uns das vom Heiligen Geist gewirkte erneuernde Schaffen vor Augen führen:

wir bekennen das glaubensschaffende Wirken des Geistes durch die Taufe, wir erfahren vertiefende Gemeinschaft untereinander und wir feiern, dass das beinahe verlorengegangene Evangelium von Jesus Christus wieder zum Leuchten kam durch die Wiederentdeckung der Bibel und der Sakramente.

Gerade bei solchem Feiern ist es die Erfahrung, dass wir die drei Personen der Trinität nie auseinanderdividieren dürfen und können. Immer ist auch der Vater wirksam, wo der Geist sein Werk tut, immer geht es um Rettung durch Christus, wo die Bibel zum Leuchten kommt, immer tritt der Heilige Geist in den Hintergrund, damit Gott, der himmlische Vater in Christus gelobt und gepriesen werde. Die Trinitätszeit vertieft in uns das Bekenntnis zum dreieinigen Gott. Wir sind Christen, weil wir auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft sind und an keinen anderen Gott glauben als an den, der sich als der Dreieinige offenbart hat. Auch lehrt uns diese Zeit in vertiefter Weise, zu beten und zwar soll und darf sich das Gebet der Christen an jede der drei einander gleichgestellten Personen Gottes richten. Erst das Gebet zum Dreieinigen Gott ist wirklich ein christliches Gebet.

Wie gesagt: uns ist es auf dieser Welt nicht aufgetragen, das göttliche Geheimnis der Trinität verstehen zu sollen. «Es ist darum richtiger», schreibt Philipp Melanchthon 1521, «die Geheimnisse der Gottheit anzubeten, als sie zu erforschen». Ist das nicht eine herrliche Aufgabe, die uns als getaufte und glaubende Christen gegeben ist? Wir freuen uns schon darauf, **gemeinsam** Gott anbeten zu können – und wenn wir das wieder können, wollen wir es von Herzen und kräftig tun. Seien Sie Gott befohlen!

Ihr, Pfarrer Daniel Rüegg



Impressum

Das Kirchenblatt erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1500 Exemplaren. Sie können es beim Sekretariat der Kirchgemeinde abonnieren. Redaktionsschluss des nächsten Kirchenblattes: **29. August 2020**

Sekretariat

Renata Rüegg
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde,
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig
PC-Konto 19-144-9 IBAN CH 36 0900 0000 1900 01449
E-Mail: brig@erkw.ch

Webseite der Kirchgemeinde

www.brig.erkw.ch

Adresse und Parkplätze

Die Evangelisch-reformierte Kirche finden Sie an der Tunnelstrasse 9 in Brig. Es stehen nur wenige zahlungspflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Auto auf dem Rhonesandparkplatz abzustellen. Das bedeutet einen Fussmarsch von ca. 250m.

Pfarrer

Dr. Daniel Rüegg, Tunnelstrasse 9, 3900 Brig
Tel: 027 923 16 19

Präsidentin des Kirchgemeinderates

Marianne Zürcher, Oberdorf 47, 3998 Gluringen
Tel. 027 973 29 49

Umbauarbeiten

An Kirche und der Liegenschaft «ehemaliges Schulhaus»

Liebe Kirchgemeinde
Während der letzten Wochen wurde fleissig gearbeitet an der Kirche und am Schulhaus.

Toiletten beim Kircheneingang

In den Toiletten hat unser Elektriker neue effiziente Heizkörper montiert, die nun auch den Raum zu wärmen vermögen.

Balkon Pfarrwohnung

Zuerst wurde an der Nordfront des Pfarrhauses ein Gerüst montiert, damit die Maler den kleinen Balkon neu streichen konnten. Die braune Farbe ist über die Jahre abgeblättert. Damit das Holz darunter nicht anfängt zu faulen, musste es abgeschliffen und dann neu bestrichen werden. Da der Balkon im zweiten Stock ist, musste ein solides Baugerüst hingestellt werden, damit die Maler sicher und gut ihre Arbeiten erledigen konnten.

Als der Maler seine Arbeit begann, stellte er einen morschen Dachbalken und morsche Teile des Balkongeländers fest. Nachdem der Zimmermann eine Offerte gemacht hatte und der Kirchgemeinderat sein ok gegeben hatte, wurden die nötigen Arbeiten auch gleich noch ausgeführt!

Jetzt ist der Balkon wieder wunderschön braun gestrichen und die morschen Teile sind ersetzt.

Fensterrahmen des Kirchgemeindesaals

Der Kirchgemeindesaal hat auf der Nord- und Südseite schöne Fenster mit grau gestrichenen Holzrahmen. Auch diese mussten



geschliffen und neu angestrichen werden, denn auch hier blätterte die Farbe ab.

Fensterrahmen und Teile der Fassade aus Holz beim Schulhaus

Beim Schulhaus war das gleiche Problem mit den Fensterrahmen und Teile der Fassade aus Holz, welche blau gestrichen sind, mussten erneuert werden, da es auch dort abgeblättert ist. Das Blau ist ein schöner Farbtupfer und die Arbeiten wurden professionell und gut ausgeführt.

Glasfaserkabelanschluss

Die Swisscom hatte schon länger angekündigt, dass an der Tunnelstrasse in Brig alle Liegenschaften an das Glasfasernetz angeschlossen werden und die Anschlüsse zum Haus für die Betreffenden keine Kosten verursachen würden. Somit willigte der Kirchgemeinderat ein, diese Arbeiten ausführen zu lassen. So kamen dann Arbeiter und machten Gräben und zogen Kabel ein.

Kirchgarten

Zu guter Letzt wurde auch noch im Kirchgarten gegraben und gepflanzt. Der Kirchgemeinderat hat einem Gärtner den Auftrag erteilt, den Garten pflegeleicht und schön zu gestalten. So wird es neu auf der Westseite des Kircheneinganges eine Naturwiese geben. Für die Biodiversität hat es einen Steinhaufen und einen Holzhaufen für die Insekten und Kleintiere! Auf der Ostseite wird die Rabatte verkleinert und die Rasenfläche dadurch ein wenig

vergrössert. Am Gartenzaun entlang wurden die Sträucher rausgenommen und Bodendecker-Pflanzen gesetzt. Bei der Pergola wurde ein Steingarten mit Kräutern angelegt.

Ich habe jetzt ganz viel beschrieben und versuche die passenden Bilder hier zu zeigen – aber besser ist es, wenn jeder selber sich von den schönen Ergebnissen einen Augenschein nimmt und alles bestaunt.

Herzlichen Dank allen Arbeitern für Ihren Einsatz.

Renata Rüegg



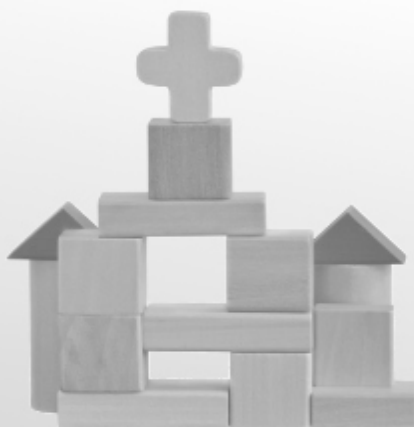
Umbauarbeiten

An Kirche und der Liegenschaft «ehemaliges Schulhaus»



Kantonale Kirche

Der Protestantismus – ein Platz in der Walliser Geschichte



1838–1949, die Meilensteine des Aufbaus

- 1838 erste protestantische Schule in Sitten
- 1857 Gemeinschaft von Sitten
- 1858 erste Walliser Pfarrstelle in Sitten
- 1870 protestantische Schule in Siders
- 1876 erstes Walliser Kirchengebäude in Sitten
- 1891 Gemeinschaft in Saxon
- 1893 protestantische Schule in Martigny
- 1896 Gemeinschaft in Monthey
- 1896 protestantische Schule in Saxon
- 1901 Kapelle auf Mayens-de-Sion
- 1902 zweite Pfarrstelle, Monthey
- 1904 Kirchengebäude in Monthey
- 1904 Gemeinschaft in Siders
- 1905 Kirchengebäude in Siders
- 1909 dritte Pfarrstelle, Siders
- 1909 Gemeinschaft von Martigny
- 1910 Gemeinschaft Bouveret –St–Gingolph
- 1912 monatlicher Gottesdienst in St. Maurice
- 1912 Kirchengebäude in Champéry
- 1914 Kirchengebäude in Saxon
- 1916 Bund der protestantischen Gemeinschaften des Wallis
- 1916 Gemeinschaft von Brig
- 1918 vierte Pfarrstelle, Brig
- 1919 Gemeinschaft von Montana
- 1919 Kirchengebäude in Brig
- 1920 Gemeinschaft von Bouveret
- 1921 Kirchengebäude in Bouveret
- 1929 Gemeinschaft von Visp
- 1929 fünfte Pfarrstelle, Montana
- 1930 protestantische Schule in Montana
- 1932 Kirchengebäude in Martigny
- 1935 Kapelle in Champex
- 1939 sechste Pfarrstelle, Martigny
- 1942 protestantische Schule in Visp
- 1943 Gemeinschaft von Vouvry
- 1949 Evangelisch-reformierte Kirche des Wallis

Als Daten der Konstitution der Gemeinschaften haben wir die ersten Statuten betrachtet; es versteht sich von selbst, dass die Wirklichkeit einer Gemeinschaft der statutarisch formalen lange vorausgeht.

Eine Kirche bauen

eine Kirchengemeinde, Gemeinschaften, eine Kirche

Während der ganzendritten Hälfte des 19. Jahrhunderts erwies sich der Entwicklungsprozess der protestantischen kirchlichen Realität als ein Prozess mit mehreren Etappen.

Von der Einsamkeit zur Solidarität

Am Anfang besteht die protestantische Präsenz aus einigen isolierten Familien und Singles. Die meisten von ihnen wissen nicht einmal etwas von der Existenz der anderen, da sie geographisch weit herum zerstreut sind; das religiöse Leben ist Privatsache oder Familienangelegenheit und gründet sich auf Bibellektüre und persönlichem Gebet. Gelegentliche Kontakte mit der Heimatgemeinde werden aufrechterhalten durch die Rückkehr dorthin für Taufe, Hochzeit oder Beerdigung.

Die Entdeckung von Protestanten in der Nähe führt zu geschwisterlichen Verbindungen und zu gegenseitigen Hilfeleistungen. Die Solidarität löst die Einsamkeit ab und es entwickelt sich eine gemeinschaftliche Identität.

Von der Solidarität zur Einheit

Der Wunsch, sich über freundschaftliche Verbindungen hinaus zu gruppieren, entwickelt sich und führt zur Feier von einigen Gottesdiensten pro Jahr. Wenn auch die Familie der hauptsächlichliche Pol bleibt, so besteht doch der Wunsch nach einer Glaubensgemeinschaft, was eine rudimentäre Organisation bei der Vorbereitung von Gottesdiensten voraussetzt. Alles bleibt informell aber nicht ineffizient, dank dem Einsatz der Einen oder Anderen; einige Persönlichkeiten treten auf, denen ganz natürlich Verantwortung übertragen wird.

Aufbau der Gemeinschaft

Die Häufigkeit der Treffen, die Solidarität unter den Mitgliedern, der Erhöhung der Anzahl Gottesdienste bezeugenden Aufschwung des gemeinschaftlichen Geistes. Die Gruppe strukturiert sich, ihre Mitglieder treffen sich zur Versammlung, verfassen einen statutarischen Text, wählen einen Vorstand; so wird die Gemeinschaft zu einem anerkannten Partner der Kirchen der anderen Kantone, welche mit ihr zu tun haben.

Die Gemeinschaft wird pluralistisch

Eine sehr kleine Anzahl Gemeinschaften verteilt sich über das ganze Gebiet des Wallis. Wo es möglich oder nötig ist, wird eine zu grosse Gemeinschaft in kleinere Einheiten aufgeteilt, die alle ihre Autonomie haben, wobei trotzdem gegenseitige Hilfe bestehen bleibt. Wenn es auch nur eine einzige Kirchengemeinde gibt, die Evangelische Kirchengemeinde Wallis, deren Sitz in Sitten ist, bilden sich doch nach und nach Gemeinschaften in Brig, Saxon, Siders und Martigny. Die Protestanten des Unterwallis von St. Maurice bis Bouveret haben ihre eigene Organisation.

Die Gemeinschaften schliessen sich zusammen

Die Schaffung von mehreren Pfarrstellen, die Zunahme der Anzahl Gemeinschaften, die geographische Entfernung und Zerstreung lassen das Bewusstsein entstehen, dass es nötig ist, eine «Dachstruktur» zu schaffen, um einen gewissen Zusammenhalt des Walliser Protestantismus zu gewährleisten bei gleichzeitigem Beibehalten der Autonomie der Gemeinschaften. Diese veritable «Quadratur des Kreises» nimmt Form an mit einem Bund der protestantischen Gemeinschaften des Wallis im Jahr 1916, der 1949 zur institutionellen Kirche mit dem Namen Evangelisch-reformierte Kirche des Wallis wird.

Unterricht

der Präparanden und Konfirmanden

Beginn des neuen Unterrichtsjahres für unsere Präparanden und Konfirmanden (Brig und Visp)

Wir starten mit dem Unterricht Ende September 2020. Die Jugendlichen und ihre Eltern werden über den genauen Termin schriftlich orientiert.

Anmeldung für Neu-Präparanden

Die Eltern aller evangelisch-reformierten Kinder unserer Kirchgemeinde, die im kommenden Schuljahr die 1. Klasse der Orientierungsschule (7. Klasse) besuchen, sind eingeladen, ihre Kinder für den Präparanden-Unterricht anzumelden.

Dieser kirchliche Unterricht beginnt im Herbst und erstreckt sich über insgesamt 3 Jahre (davon 2 Jahre Präparanden- und 1 Jahr

Konfirmandenunterricht). Die Unterrichtszeit wird mit der Konfirmation abgeschlossen.

Wir bitten Sie, Ihr Kind bis am 1. September 2020 beim Pfarramt für den Unterricht anzumelden.

Elternabend

Der Informationsabend für die Eltern der Neupräparanden findet am Donnerstag, 3. September 2020, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindegemäuer in Brig statt (Tunnelstrasse 9).

Falls Sie Jugendliche kennen, die gerne konfirmiert werden möchten, deren Eltern aber unser Kirchenblatt aus irgendwelchen Gründen nicht erhalten, dann sind wir dankbar, wenn Sie dies dem Pfarramt mitteilen.



**Einladung zum Protestantentag
für alle Kirchgemeinden der ERKW**

**Am Sonntag
26. Juli 2020**
beim Grillplatz «Couvert du Foulon»
neben Happyland in Granges

um 11 Uhr zweisprachiger Gottesdienst

Picknick aus dem Sack
Feuerstelle für das Grillgut vorhanden

Getränkeverkauf

www.sierre.erev.ch

 Église réformée
évangélique du Valais
Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Bibelgespräch

Drei Bibelgesprächabende zum Propheten Joel



Michelangelo Buonarroti, *Der Prophet Joel*, Szene aus dem Deckenfresko zur Schöpfungsgeschichte in der Sixtinischen Kapelle, 1508-1512, Rom

Einführung

Vor zwei Jahren lasen wir miteinander den Propheten Maleachi. Mit dem Propheten Joel wenden wir uns erneut einem der sogenannten «zwölf kleinen Propheten» zu. Die Botschaft des Buches Joel macht uns deutlich, dass Gott es ist, der die Weltgeschichte lenkt und sie an sein Ziel führt. Ebenso führt Joel uns in die Spannung hinein, dass Gott ein Gott des Gerichts und der Gnade ist. Er ist der zornige und der gnädige Gott. Das Zentrum der Botschaft des Buches Joel ist der Ruf Gottes zur Umkehr, denn das Ziel Gottes ist Rettung und Heil für all die, die den Namen des Herrn anrufen. Der Apostel Petrus zitiert in seiner berühmten Predigt am Pfingsttag den Propheten Joel (Kapitel 3 Vers 5). Es führt also ein Weg von der Botschaft Joels direkt zu Apostelgeschichte 4,12, zu dem Heil allein durch Jesus Christus. In solch spannende und tiefgründige Zusammenhänge werden wir mit der Lektüre des Propheten Joel geführt.

Der Ablauf des Abends ist so gedacht, dass nach einer Einführung in den zu betrachtenden Text, wir gemeinsam über das Gelesene ins Gespräch kommen wollen. So lebt das Bibelgespräch davon, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit ihren Fragen, Bemerkungen und Kommentaren aktiv am Austausch beteiligen. Hilfreich ist es zudem, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kursabends ihre eigene Bibel mitbringen.

Die Bibelgesprächsabende finden an den aufgeführten Daten von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindesaal statt und stehen allen offen, die sich Zeit nehmen, das Bibelwort gemeinsam zu entdecken und zu erfahren.

Anmeldung bitte bis Montag, 8. Juni 2020 beim Sekretariat der Kirchgemeinde Brig.

Leitung Pfr. Dr. Daniel Rüegg (Tel. 027 923 16 19)

Daten der Bibelgesprächsabende zu Joel 1-4

(jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr)

10. Juni 2020

«Der Tag des HERRN und seine Vorboten»
(Joel 1,1-20)

17. Juni 2020

«Aufruf zur Umkehr vor dem Tag des HERRN»
(Joel 2,1-27)

24. Juni 2020

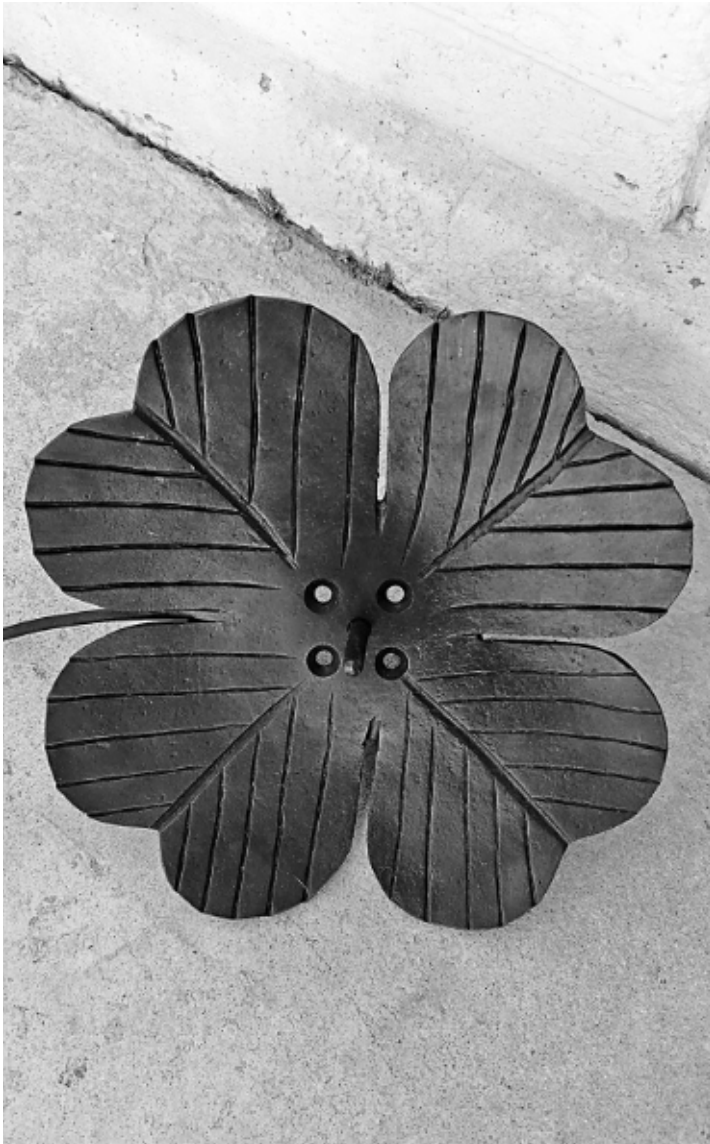
«Neues Leben für alle, die den HERRN anrufen –
der Tag des HERRN bringt die Wende»
(Joel 3,1 - 4,21)

Anmeldung an:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat,
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig

Kerzenständer

Der neue Ständer für die Osterkerze



Der neue Ständer für unsere Osterkerze steht alleine, will heissen ohne Publikum, in unserer Kirche und wartet dort vor sich hin, bis er endlich von den Gottesdienstbesuchern bestaunt werden darf.

Er wurde von Beat Jossen geplant und der Holzteil wurde auch von ihm angefertigt.

Um den verleimten Eschenholzblock auf die Drehbank zu heben, waren 2 Männer nötig. Von Beat bearbeitet, liess der Block ganze 4 grosse Einkaufstaschen voller Späne, bis er die endgültige Form hatte.

Esche wurde gewählt, weil dieses Holz, mit einer Stahlbürste bearbeitet, besonders gut die gewünschte Struktur freilegen liess.

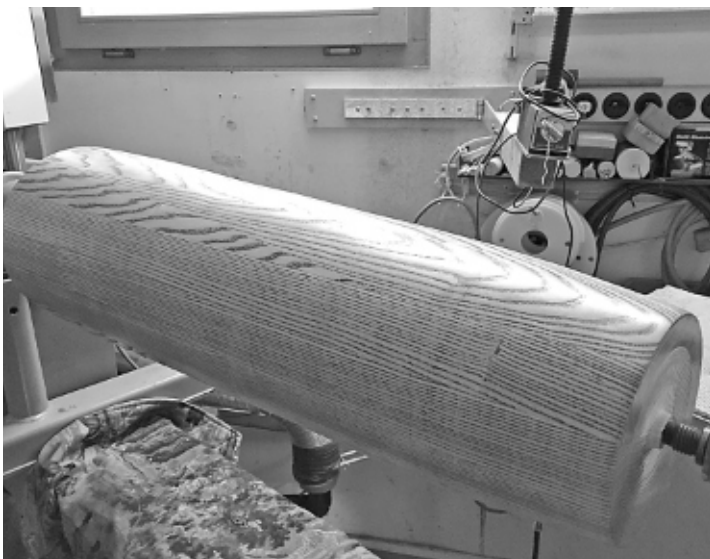
Um zu verhindern, dass flüssiger Kerzenwachs auf das Holz tropft, machte Beat eine Zeichnung eines möglichen Schutzes, den Rosetten an der Decke nachempfunden. Anhand dieser Zeichnung fertigte dann der Schmied Peter Röthlisberger ein solches Vierblättriges Kleeblatt aus Eisen an.

Jetzt war es wiederum an Beat, den Kerzenständer fertigzustellen.

Rechtzeitig zu Ostern stand er also da, die neue Osterkerze mit dazu.

Ich freue mich schon sehr darauf, den Ständer samt Kerze in unserer Kirche zu bewundern!

Marianne Zürcher





Kasualien

In unserer Kirchgemeinde ist üblicherweise der erste Sonntag im Monat der **«Taufsonntag»**. Wer eine **Taufe** plant, möchte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Taufgespräch festzulegen. Wenn irgend möglich nehmen auch die Paten am Taufgespräch teil. Die Taufen finden in der Regel in einem Gemeindegottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig statt.

Für evangelische oder ökumenische **Trauungen** möchten Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer (oder den Pfarrern) Kontakt aufnehmen. In der Regel finden mehrere Ehevorbereitungsgespräche statt, die zur gottesdienstlichen Ehesegnung führen.

Abdankungen finden wenn möglich in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig oder in der Pfarrkirche des letzten Wohnsitzes des Verstorbenen statt. Die Information des Pfarrers und die Absprache des Bestattungstermins erfolgt in der Regel durch den Bestatter. Das Trauergespräch kann im Pfarrhaus oder bei den Verwandten des Verstorbenen stattfinden. Witwen und Witwer, sowie Angehörige, die das wünschen, werden im Nachgang der Bestattung vom Pfarrer besucht und weiter betreut.

Der **Besuchsdienst** unserer Kirchgemeinde besucht Menschen zuhause oder im Altersheim, bringt Abwechslung in den Alltag und schenkt eine lebendige Verbundenheit mit der Kirchgemeinde. Durch die wiederholten Besuche (in der Regel einmal im Monat) entstehen dankbare Beziehungen. Wer besucht werden oder Besuche machen möchte, kann sich gerne beim Pfarramt melden.

Der Spitalbesuchsdienst ist einmal pro Woche im Spital in Brig unterwegs und besucht diejenigen Patienten, die zur evangelisch-reformierten Kirche gehören und diesen Besuch ausdrücklich wünschen. Das heisst, dass Sie bitte darauf Wert legen, in der Spitalliste als **«evangelisch-reformiert mit Besuch»** registriert zu sein. Ausserdem ist Ende der Woche jeweils der Pfarrer in den Spitälern in Brig und Visp zu Besuchen unterwegs. Wer einen Spitalbesuch für sich oder jemand anderen wünscht, möchte sich beim Pfarramt melden.

Einladung zum Gemeindesonntag

Sonntag, 6. September 2020

Programm

10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Apéro und Mittagessen
Raclette und Grilladen
anschliessend Kaffee und Desserts

Ganz herzlich möchten wir Sie zum Gemeindesonntag einladen und freuen uns, wenn Sie an diesem gemütlichen und geselligen Anlass teilnehmen.

Der Kirchgemeinderat

Einladung zur Budgetversammlung

Sonntag, 20. September 2020

Anschliessend an den Gottesdienst im Saal des Restaurant Du Pont

Traktandum

Präsentation und Genehmigung des Budgets 2021

Der Kirchgemeinderat

Agenda

Bitte beachten Sie:

Sollten sich Änderungen in der Planung ergeben, finden Sie auf unserer Homepage die aktuell gehaltene Agenda.

Gottesdienste

Brig Mai

Sonntag, 31.5.

09.30 Uhr Gottesdienst an Pfingsten I, Pfr. Daniel Rüegg
10.30 Uhr Gottesdienst an Pfingsten II, Pfr. Daniel Rüegg

Juni

Sonntag, 7.6.

09.30 Uhr Gottesdienst I, Pfr. Daniel Rüegg, Sonntagsschule
10.30 Uhr Gottesdienst II, Pfr. Daniel Rüegg, Sonntagsschule

Samstag, 13.6.

16.30 Uhr Abendgottesdienst I, Pfr. Daniel Rüegg
17.30 Uhr Abendgottesdienst II, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 21.6.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl I, Pfr. Daniel Rüegg
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl II, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 28.6.

09.30 Uhr Gottesdienst I, Pfr. Walter Gaberthüel
10.30 Uhr Gottesdienst II, Pfr. Walter Gaberthüel

Juli

Sonntag, 5.7.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Walter Gaberthüel

Samstag, 11.7.

17.00 Uhr Abendgottesdienst,
Tourismuspfarrer Christoph Gysel

Sonntag, 19.7.

10.00 Uhr Gottesdienst, Tourismuspfarrer Christoph Gysel

Sonntag, 26.7.

11.00 Uhr Protestantentag, Zweisprachiger Gottesdienst,
«Couvert du Foulon» à Granges.
(siehe weitere Infos, S. 8)

August

Sonntag, 2.8.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Samstag, 8.8.

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 16.8.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen in der
Kollegiumskirche in Brig,
Pfr. Tillmann Luther und Pfr. Daniel Rüegg.

Sonntag, 23.8.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Peter Sames

Sonntag, 30.8.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

September

Sonntag, 6.9.

10.00 Uhr Gottesdienst am Gemeindegottesdienst,
Sonntagsschule, anschliessend gemeinsames
Mittagessen (siehe Einladung S. 12).

Samstag, 12.9.

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Stephan Dreyer

Sonntag, 20.9.

10.00 Uhr Gottesdienst am Betttag mit Abendmahl,
Pfr. Daniel Rüegg

Donnerstag, 24.9.

18.45 Uhr Gedenkgottesdienst auf dem Sebastiansplatz
(Unwetterkatastrophe 1993).

Sonntag, 27.9.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Peter Sames

Bellwald

In der kath. Kirche

Juli

Sonntag, 12.7.

10.30 Uhr Gottesdienst, Frau Hilde Teuscher

Sonntag, 19.7.

10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Marianne Wytttenbach

Sonntag, 26.7.

10.30 Uhr Gottesdienst, Sr. Anni Reinhard

August

Sonntag, 2.8.

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Beat Moser

Agenda

Bettmeralp

Kapelle «Maria zum Schnee»

Juli

Sonntag, 5.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Christine Oppliger

Sonntag, 12.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ruedi Heinzer

Sonntag, 19.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Beat Moser

August

Sonntag, 2.8.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Christine Oppliger

Fiesch

Kapelle Klosterli

Juli

Sonntag, 5.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Willy Heger

Sonntag, 12.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Markus Zahnd

Sonntag, 19.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Frau Heidi Zingg Knöpfli

Sonntag, 26.7.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ruedi Heinzer

August

Sonntag, 2.8.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Markus Zahnd

Sonntag, 9.8.

09.30 Uhr Gottesdienst, Tourismuspfarrer Christoph Gysel

Sonntag, 16.8.

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Willy Heger

Ried-Brig

Im Altersheim «Santa Rita»

Juni

Mittwoch, 24.6.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

Juli

Mittwoch, 29.7.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

August

Mittwoch, 26.8.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

September

Mittwoch, 30.9.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

Liturgisches Morgengebet

Brig

Juni

Donnerstag, 4.6.	08.00 Uhr
-------------------------	-----------

Donnerstag, 11.6.	08.00 Uhr
--------------------------	-----------

Donnerstag, 18.6.	08.00 Uhr
--------------------------	-----------

Donnerstag, 25.6.	08.00 Uhr
--------------------------	-----------

August

Donnerstag, 27.8.	08.00 Uhr
--------------------------	-----------

September

Donnerstag, 3.9.	08.00 Uhr
-------------------------	-----------

Donnerstag, 17.9.	08.00 Uhr
--------------------------	-----------

Gluringen

In der Pfarrkirche

Juni

Samstag, 7.6.	08.00 Uhr
----------------------	-----------

Samstag, 13.6.	08.00 Uhr
-----------------------	-----------

Samstag, 20.6.	08.00 Uhr
-----------------------	-----------

August

Samstag, 29.8.	08.00 Uhr
-----------------------	-----------

September

Samstag, 19.9.	08.00 Uhr
-----------------------	-----------

Samstag, 26.9.	08.00 Uhr
-----------------------	-----------

Kindertag

September

Samstag, 12.9.

10.00 Uhr Treffpunkt Kirchgemeindesaal
Nähere Auskunft zum Kindertag erteilt
Renata Rüegg
Telefon: 027 923 16 19
E-Mail: renata@rueeggmail.ch

Präparanden und Konfirmanden

September

Donnerstag, 3.9.

19.30 Uhr Elternabend Neupräparanden
im Kirchgemeindesaal in Brig

Mittwoch, 30.9.

14.15 Uhr Präparanden- / Konfirmandenunterricht
in der Kirchenstube in Visp

Frauentreff

September

Donnerstag, 10.9.

Ausflug an den Stausee Lac de Moiry.
Mittagessen in Grimontz.
Treffpunkt um 07.50 Uhr in der Bahnhofhalle
in Brig.
Anmeldung telefonisch oder via SMS an:
Mobile: 079 753 30 36

Bibelgespräch

Juni

Mittwoch, 10.6.

19.30 Uhr «Der Tag des HERRN und seine Vorboten» (Joel 1).

Mittwoch, 17.6.

19.30 Uhr «Aufruf zur Umkehr vor dem Tag des HERRN»
(Joel 2).

Mittwoch, 24.6.

19.30 Uhr «Neues Leben für alle, die den HERRN anrufen –
der Tag des HERRN
bringt die Wende» (Joel 3-4)
Weitere Informationen und Anmeldung,
siehe Seite 9

Hauskreis

Juni

Dienstag, 9.6.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet

September

Dienstag, 8.9.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet
Anmeldung bei Susanne Treyer, Tel. 027 923 73 74
Napoleonstrasse 118, Glis.

Besondere Veranstaltungen

23. August bis 4. Oktober 2020

Plakatausstellung im Kirchgemeindesaal anlässlich
des 70-Jahr Jubiläums der Evangelisch-
reformierten Kirche des Wallis mit dem Titel:
«Der Protestantismus – ein Platz in der Walliser
Gesellschaft». Die Ausstellung wurde von Pfarrer
François Schlaeppi entworfen und gestaltet.

Adressen

Pfarrer

Daniel Rüegg
Tunnelstrasse 9
3900 Brig
027 923 16 19

Sekretariat der Kirchgemeinde

Jeweils am Donnerstag
09.00-11.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Renata Rüegg
Tunnelstrasse 9
3900 Brig
027 923 04 36
brig@erkw.ch

Sigristen

Hanny Kreuzer
027 924 26 17
Esther Stump
Vreni Von Hoff

Hauswart

Fernando Cina
077 455 93 13

Organistin

Helena Blatter
027 924 27 20

Kirchgemeinderat

Marianne Zürcher
Präsidentin des
Kirchgemeinderates
027 973 29 49

Helena Blatter

Aktuarin
027 924 27 20

Susanne Treyer

Kassierin
027 923 73 74

Alexander Lieb

Liegenschaften
027 475 43 22

Daniel Rüegg

Pfarrer
027 923 16 19

Präsident der

Kirchgemeindeversammlung
Simon Ringeisen
079 958 92 17

Frauentreff

Susanne Treyer

Singgruppe

Christine Brigger
078 663 55 50

Seniorenachmittag

Rebekka Werlen
027 973 22 93

Hauskreis

Susanne Treyer
Helena Blatter
027 923 73 74

Kindertag

Elvira Bugnon
Renata Rüegg
Leonie Rüegg
027 923 16 19

Sonntagsschule

Renata Rüegg
Sarah Rüegg
027 923 16 19

Jahreslosung 2020

**Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!**

Markus 9,24b

